



## Theater im Klassenzimmer



Schützenverein Lüchow (vor 1933)

### HERMINE KATZ UND DAS UNGEHEURE WISSEN DER DACHBÖDEN

von Caspar Harlan und Kerstin Wittstamm

Was war da los im Wendland vor bald einhundert Jahren? Wer war das „der Judeheinz“, seine Mutter Ottilie Mansfeld, der Großvater Sigmund und alle anderen Mansfelds? Wohin sind sie verschwunden? Noch immer gibt es Spuren dieser Lüchower Familie. Hermine Katz stößt sie auf, auf den Dachböden unserer Häuser, in Erinnerungen in Archiven....

Mit diesem Foto hat alles angefangen.

Die Trödlerin Hermine Katz hat es auf einem Dachboden in der Kirchstraße in Lüchow gefunden. Sie wurde neugierig, hat recherchiert und so die vergessene Geschichte der Familie Mansfeld erfahren, die sie nun erzählen will. Nach und nach entsteht das Bild einer Familie, die seit Generationen mitten in Lüchow gewohnt hat.

Bis am 17. Juli 1942 Bürgermeister von Weye „judenfrei“ für Lüchow verkündete.

Die Schauspieler Kerstin Wittstamm spielt das Stück direkt im Klassenzimmer vor maximal 30 SchülerInnen. Im Anschluss gibt es Möglichkeit für Gespräche. Eine Vorbereitung ist nicht nötig.

Regie: Caspar Harlan

Dauer etwa 40 Minuten. Kosten pro Vorstellung 350 Euro, eventuell zzgl. Fahrtkosten.

Aktuell können Vorstellungen mit jeweils 150 Euro unterstützt werden. Vielen Dank dafür an den Landkreis Lüchow-Dannenberg und den Rotary Club.



Liesel Mansfeld bei der Einschulung 1926 in Lüchow, NS Archiv Museum Wustrow



Rotary  
Club Lüchow-Dannenberg

Die Inszenierung wurde gefördert durch das



Niedersächsisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kultur

Ein großer Dank auch an viele Menschen aus dem Wendland, dem Stadtarchiv Lüchow und ganz besonders an Elke Meyer-Hoos und dem Museum Wustrow.

[theater@freiebuehnewendland.de](mailto:theater@freiebuehnewendland.de)  
[www.freiebuehnewendland.de](http://www.freiebuehnewendland.de)